

Liebe Freundinnen und Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte euch auf zwei Veranstaltungen hinweisen und euch herzlich dazu einladen.

26.10.2019, 11 Uhr, Donaupark, 1220 Wien: Nie wieder Gleichschritt! 18. Gedenkveranstaltung für die Opfer der NS-Militärjustiz

19.11.2019, 19 Uhr, Republikanischer Club, Rockhgasse 1, 1010 Wien: Wehrmachtsdeserteure in Südtirol (1943–1945) – Lesung mit Musik

---

Nie wieder Gleichschritt!

18. Gedenkveranstaltung für die Opfer der NS-Militärjustiz

Das Personenkomitee »Gerechtigkeit für die Opfer der NS-Militärjustiz« lädt herzlich zur 18. Gedenkveranstaltung »Nie wieder Gleichschritt!« an der ehemaligen Hinrichtungsstätte auf dem Gelände des Militärschießplatzes Kagran ein. Dort starben zwischen 1938 und 1945 Hunderte wegen Fahnenflucht und Wehrkraftzersetzung zum Tode verurteilte Wehrmachtsoldaten im Kugelhagel von Exekutionskommandos. Wir treffen uns zum Gedenken an alle ungehorsamen Soldaten und ZivilistInnen, die von Wehrmacht und SS ermordet wurden.

Zeit: Sa., 26. Oktober 2019, 11 Uhr

Ort: Gedenkstein im Donaupark

Programm

Thomas Geldmacher  
Obmann des Personenkomitees

Friedrich Forsthuber  
Präsident des Landesgerichtes für Strafsachen Wien

Anfahrt

U1 bis Alte Donau, Ausgang Arbeiterstrandbadstraße, rechts halten, etwa 400 Meter Richtung Nordwesten, dann in den Donaupark einbiegen. Der Gedenkstein befindet sich auf dem parallel zur Arbeiterstrandbadstraße verlaufenden Parkweg.

Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen.

Für weitere Informationen steht Ihnen Thomas Geldmacher ([geldmacher@rundumbera-tung.at](mailto:geldmacher@rundumbera-tung.at), 0664 517 56 13) jederzeit zur Verfügung.

Hinweis: Es wird seitens der VeranstalterInnen heuer keinen Kranz geben. Wir bitten alle Schnittblumen der eigenen Wahl mitzunehmen um diese am Ende der Veranstaltung als Form des Gedenkens beim Denkmal abzulegen.

—

Dienstag, 19. November 2019, 19 Uhr, im Republikanischen Club – Neues Österreich, Rock-  
hgasse 1, 1010 Wien:  
Wehrmachtsdeserteure in Südtirol (1943–1945) – Lesung mit Musik

Johann Nikolussi und Matthias Breit lesen Texte von Deserteuren und ihren Helferinnen aus  
dem Passeiertal.

Musik: Matthias Legner (Vibraphon).

Anschließend Gespräch mit dem Historiker Dr. Peter Pirker, der in den kommenden drei Jah-  
ren an der Universität Innsbruck ein groß angelegtes Forschungsprojekt über Wehrmachtsdes-  
erteure in Tirol leiten wird.

Ein Abend in Zusammenarbeit mit dem Personenkomitee „Gerechtigkeit für die Opfer der  
NS-Militärjustiz“.

Vor 80 Jahren, im Herbst 1939, kam es bei der Option in Südtirol zu einer erdrückenden Zahl  
von Ja-Stimmen für die Auswanderung in den NS-Staat. 1943 wird Südtirol in der Operati-  
onszone Alpenvorland faktisch annektiert. Mit den fast 85 Prozent Ja-Stimmen für das nazisti-  
sche Deutschland 1939 bestand nach der Befreiung 1945 die begründete Gefahr, dass die Süd-  
tiroler zur Gänze als Sympathisanten der Nazis wahrgenommen werden. Daher erlangte in  
den Monaten unmittelbar nach Kriegsende eine verschwindend kleine Gruppe von Südtirolern  
plötzlich ungeheure politische Bedeutung: die rund 300 Deserteure, die den Dienst im Ver-  
nichtungskrieg der Wehrmacht – oft mit Unterstützung ihrer Verwandten – verweigert hatten.  
Das Zentrum dieser Form des Widerstandes in Südtirol war das Passeiertal. In keinem ande-  
ren Tal hat es so viele Deserteure gegeben, in keinem anderen Tal war aber auch die Repres-  
sion vonseiten der einheimischen NS-Funktionäre so hart wie im Passeiertal ...

<https://soundcloud.com/museumabsam/deserteure>

In diesem Zusammenhang ist es uns auch ein Anliegen, Sie (und uns) an die seit Mai 2018  
gültige Datenschutzgrundverordnung zu erinnern. Sie erhalten nun schon seit vielen Jahren E-  
Mails von uns. Wenn Sie diese Informationen weiterhin erhalten möchten, müssen Sie gar  
nichts tun. Falls Sie sich von unseren Einladungen belästigt fühlen, dann senden Sie uns ein  
kurzes, formloses Reply auf dieses Mail mit dem Betreff: Abmelden. Wir entfernen Sie dann  
kurzerhand aus unserer Adresskartei.

Vielen Dank und herzliche Grüße

Thomas Geldmacher

Mag. Thomas Geldmacher-Musiol  
Obmann des Personenkomitees  
»Gerechtigkeit für die Opfer der NS-Militärjustiz«  
Maurer Lange Gasse 15  
1230 Wien

[geldmacher@rundumberatung.at](mailto:geldmacher@rundumberatung.at)

+43 664 517 56 13

[www.deserteursdenkmal.at](http://www.deserteursdenkmal.at)